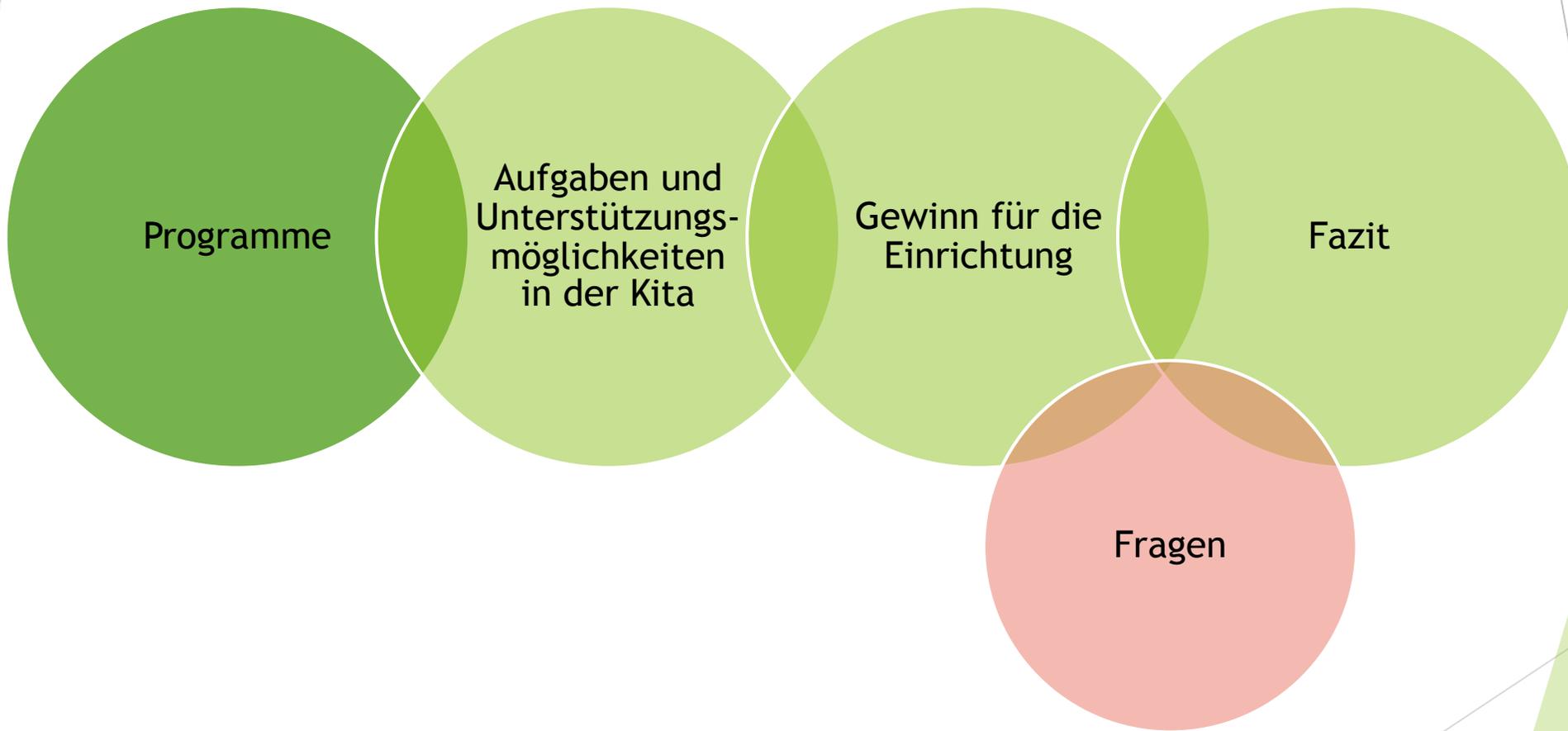
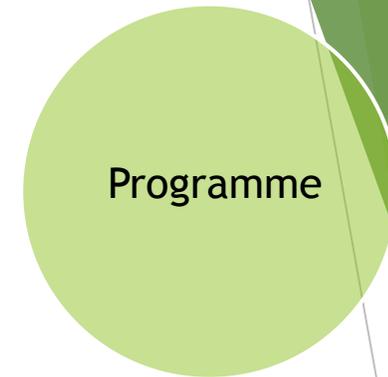
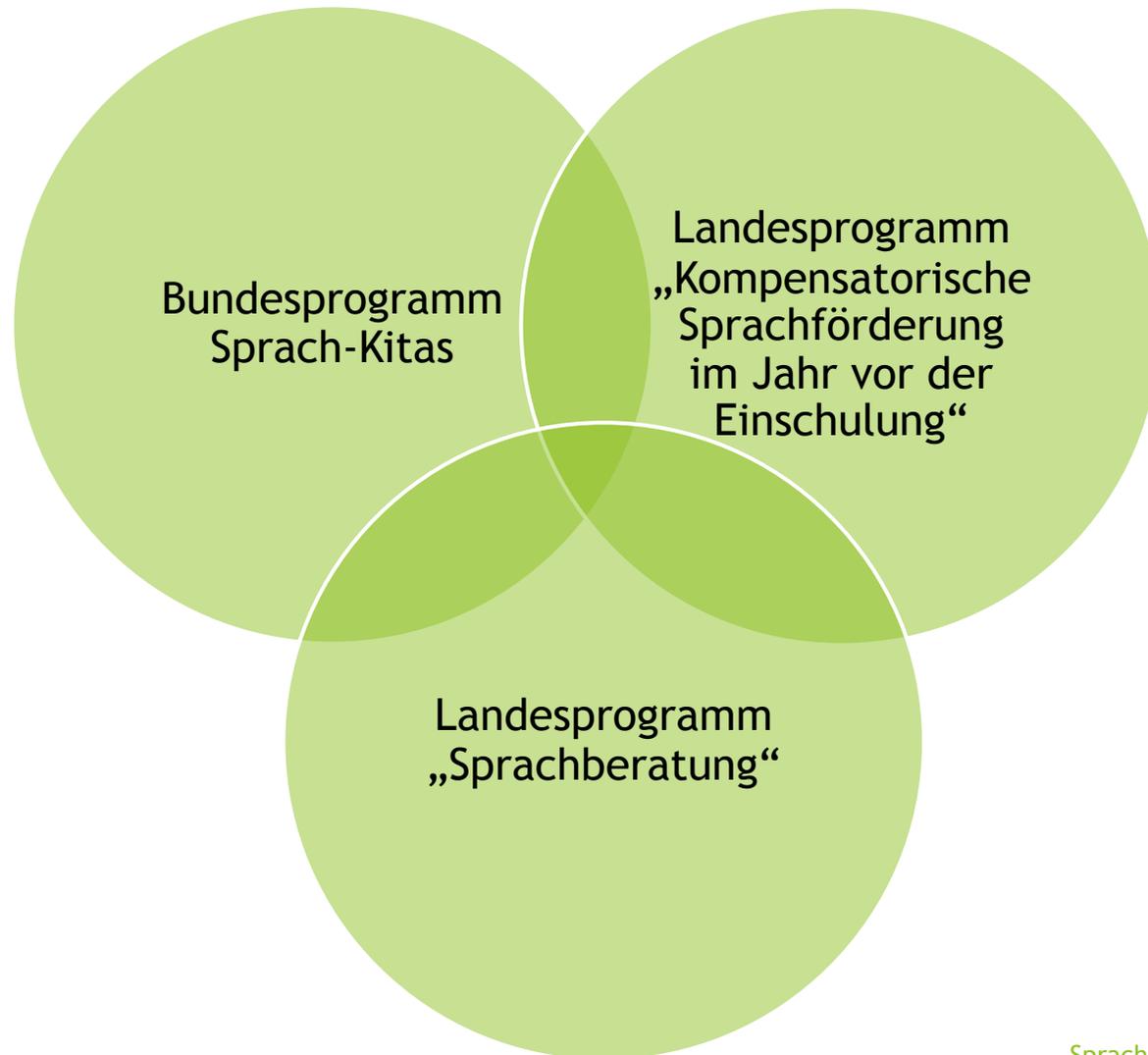
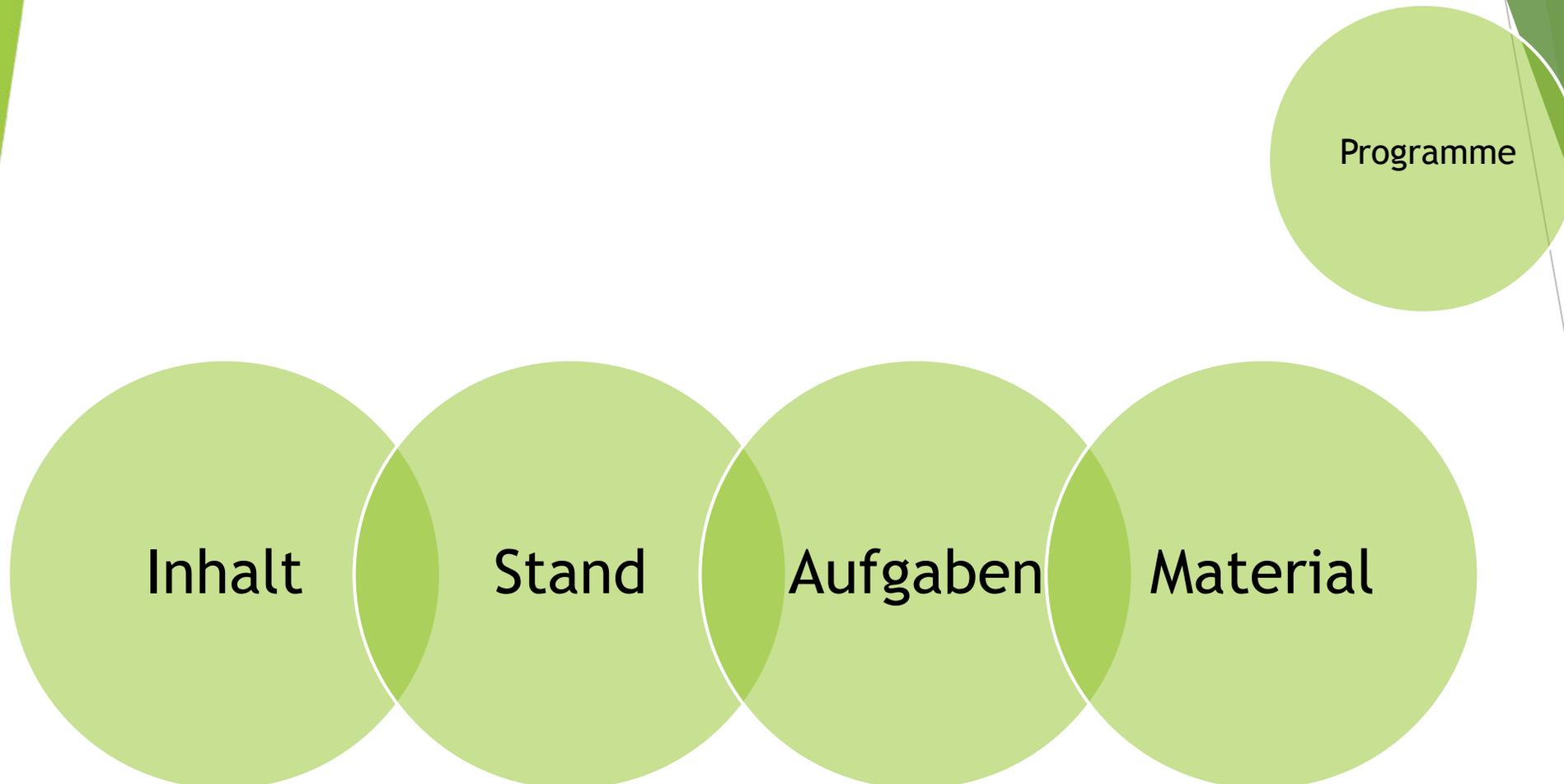


Sprachförderung in der Kita

Überblicke und Einblicke in Sprachberatung, Kompensatorische Sprachförderung und Sprach-Kitas







Programme

Landesprogramm
„Kompensatorische
Sprachförderung im
Jahr vor der
Einschulung“ (KSJE)

Landesprogramm „Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung“

Programme

Programm:

- MBSJ, seit 2006
- gesetzlich im Brandenburgisches Schulgesetz festgeschrieben (seit Schuljahr 2009/10) + SprachfestFörderverordnung (SfFV) (2009)
- Personalkostenzuschuss
- Zensos (Zentrales System zur Online-Verwaltung von Schulinformationen)
- Qualifizierung und Begleitung der Fachkräfte in der „KSJE“ durch BlfF e.V.
- Jährliche Reflexionstreffen zum fachlichen Austausch und zur Weiterentwicklung des Landesprogramms

Stand:

- Schulung von Fachkräften aus **jeder** Kita in Brandenburg, bisher > 3200

Landesprogramm „Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung“

Programme

Aufgaben:

- Durchführung der Sprachstandsfeststellung bei Kindern im Jahr vor der Einschulung und ggf. ...
- ...Feststellung eines Sprachförderbedarfs a. d. Grundlage der Meilensteine und ggf. mit dem Kindersprachtest „KISTE“ bei Kindern, die sich im Jahr vor der Einschulung befinden
- Sprachförderung für Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf in den Testskalen Wortschatz (WO), semantischer und grammatikalischer Inkonsistenzen (IKO) und Satzbildung (SB)
- Beratung von Eltern

Landesprogramm „Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung“

Programme

Aufgaben:

- Ausfüllen des Formulars „Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung“ für die Eltern zur Schulanmeldung des Kindes
- Und bei Bedarf des Formulars „Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs“
- Multiplikator*innen für die Themen Sprachliche Bildung/ Sprachförderung in der Kita

Landesprogramm „Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung“

Programme

Material:



Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung nach § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes

Dieses Formular wird von der Kita ausgefüllt und den Eltern übergeben; die Eltern legen es bei der Anmeldung in der zuständigen Grundschule vor.

Das Kind/Name:

Straße/PLZ:

Geburtsdatum:

(Bitte ankreuzen) Ja Nein

war von der Teilnahme am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung nach § 3 Abs. 2 oder Abs. 3 SIF-V befreit (Kita-Betreuung außerhalb Brandenburgs, sprachtherapeutische Behandlung, Art und Schwere einer Behinderung). Ja Nein

hat am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung nach § 2 Abs. 1SIF-V teilgenommen (alle Kinder, die nicht von der Teilnahme am Verfahren befreit sind). Ja Nein

hat an der Sprachstandsfeststellung mit dem „Kindersprachtest für das Vorschulalter“ teilgenommen. Ja Nein

Ein Sprachförderbedarf wurde festgestellt. Ja Nein

Es besteht ein Betreuungsvertrag mit der Kindertagesstätte. Ja Nein

Kindertagesstätte/Name:

Straße/PLZ:

Tel.Nr.:

Ansprechpartnerin:

Datum/Unterschrift / Stempel:

Landesprogramm „Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung“

Programme

Material:

Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs nach § 5 Absatz 3 der SIF-V in Verbindung mit § 37 Absatz 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes

(Bei festgestelltem Sprachförderbedarf wird diese Erklärung von den Eltern unterschrieben und verbleibt in der Kindertagesstätte.)

Kindertagesstätte _____

Straße/PLZ _____

Ansprechpartnerin _____

Im Rahmen der Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung wurde bei meinem Kind

(Vorname/Nachname) _____

ein Sprachförderbedarf festgestellt. Um seine Sprachentwicklung gezielt zu unterstützen und seine Startchancen bei der Einschulung zu verbessern, nimmt mein Kind im Zeitraum von _____ bis _____ an einem Sprachförderkurs in der Regel in einer Kleingruppe teil.

Die Förderung findet täglich von _____ bis _____ Uhr statt.

Mir ist bekannt, dass bei unentschuldigtem Fehlen das zuständige staatliche Schulamt informiert wird und gegebenenfalls weitere Schritte einleitet.

Datum/Unterschrift Personensorgeberechtigter _____

§ 37 BifgSchulG Beginn der Schulpflicht

(1) Vor Beginn der Schulpflicht besteht für alle Kinder die Pflicht, an einer schulischen Unterstützung durch die Gesundheitsämter und zum Beginn des der Einschulung vorhergehenden Schuljahres an einer Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Kinder und junge Menschen, deren erstmaliger Schulbesuch in einer anderen als der ersten Jahrgangsstufe erfolgen soll, sind nur dann verpflichtet, an einer schulischen Unterstützung und einer Sprachstandsfeststellung teilzunehmen, wenn sie noch keine Schule in öffentlicher oder hoheitlicher Trägerschaft in der Bundesrepublik Deutschland besucht haben.

(2) Kinder, bei denen aufgrund nicht hinreichender Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwarten ist, dass sie dem Anfangsunterricht nicht folgen können, werden durch das staatliche Schulamt verpflichtet, an geeigneten Sprachförderkursen teilzunehmen. Das für Schule zuständige Mitglied der Landesregierung wird ermächtigt, die Nähere zur Einführung der Sprachstandsfeststellungen und Sprachförderkurse, zur Sprachförderpflicht, zum Verfahren, zur Anerkennung von Sprachfördermaßnahmen und Sprachförderkursen sowie zum Inhalt und Umfang der Sprachförderkurse durch Rechtsverordnung zu regeln.

§ 41 BifgSchulG Verantwortung für die Einhaltung und Durchsetzung der Schulpflicht

„Die Eltern müssen ferner dafür sorgen, dass ihr Kind der Verpflichtung zur Teilnahme an einer Sprachstandsfeststellung und einem Sprachförderkurs nachkommt.“

Kitaintegrierte Sprachförderung | Hrsg. D. Häuser und B.R. Jülich

Detlef Häuser
Bernd Rüdiger Jülich

Handlung und Sprache

Das Sprachförderprogramm



Landesprogramm KSJE

Fragen

Landesprogramm „Sprachberatung“

Programme

Landesprogramm Sprachberatung

Programme

Programm:

- MBSJ, seit 2012, Angebot
- Sprachberater*innen sind bei den Jugendämtern angebunden
- können Team von Freiberufler*innen, Institute/Bildungsunternehmen (BifF e.V., Quecc, die Kinderwelt gGmbH u. a.) etc. sein
- 2019/2020 laut Verteilungsliste MBSJ 28 Stellenanteile finanziert
- 2014-2018 wurden fast alle Sprachberater*innen in der Marte-Meo-Methode qualifiziert

Stand:

- mindestens eine Ansprechpartner*in für die Sprachberatung ist in jedem Landkreis/jeder kreisfreien Stadt im Land Brandenburg vorhanden

Landesprogramm Sprachberatung

Programme

Aufgaben:

- Förderung alltagsintegrierter sprachlicher Bildung
- Arbeit am Sprachvorbild im Setting Kita
- individuelle Begleitung der Fachkraft am Arbeitsplatz
- Begleitung einzelner Erzieher*innen, z. B. Videocoaching
- Organisation regionaler Vernetzungstreffen, Fachtage, Trägertreffen
- regionale Angebote zur Verbesserung der sprachlichen Bildung bündeln
- Partner, wie z. B. andere Netzwerke, Bibliotheken, Volkshochschulen einbeziehen
- enge Kooperation mit Jugendamt/Praxisberatung

Material:

- Es gibt regional unterschiedliches Material (z.B. Hosentaschendialoge)

Landesprogramm Sprachberatung

Fragen

Bundesprogramm Sprach-Kitas

Programme

Bundesprogramm Sprach-Kitas

Programme

Programm:

- BMFSFJ, seit 2016, Angebot
- Personalkosten für eine zusätzliche halbe Stelle (Fachkraft) in der Einrichtung, mind. 19,5h
- Qualifizierung und Begleitung der Fachberater*innen durch PädQuis gGmbH
- 2x pro Jahr Arbeitskreise zur Weiterqualifizierung der Fachkräfte

Stand:

- derzeit 182 (von ca. 1850, DESTATIS) Sprach-Kitas in Brandenburg (laut Webseite BMFSFJ)

Aufgaben:

- Fachberater*innen begleiten die Fachkräfte und Kitaleitungen (Tandems)

Bundesprogramm Sprach-Kitas

Programme

Aufgaben:

- Themenfelder der Unterstützung:
 - Förderung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung
 - Arbeit mit Familien
 - Inklusion
- die zusätzliche Fachkraft ist *nicht* für die Förderung der Kinder zuständig, sondern für die Multiplikation (des Themas Sprache) bei den Erzieher*innen der Kita
- Prozessgestaltung in Kitas
- Überregionale Vernetzung der Sprach-Kitas (Verbünde) durch die Fachberater*innen
- Berücksichtigung landkreisspezifischer Entwicklungen/Gegebenheiten

Bundesprogramm Sprach-Kitas

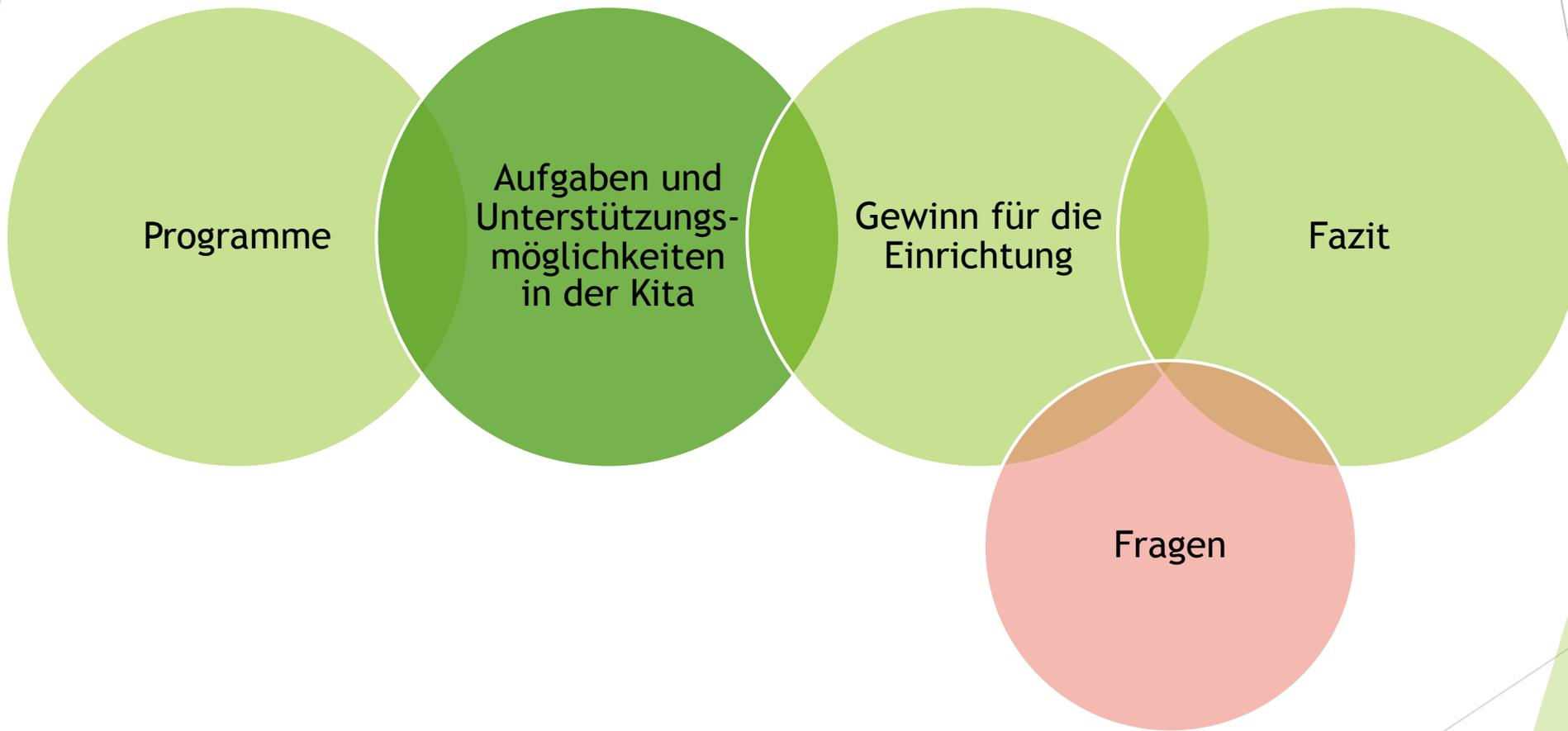
Programme

Material: Ergänzung zum Qualifizierungsmaterial

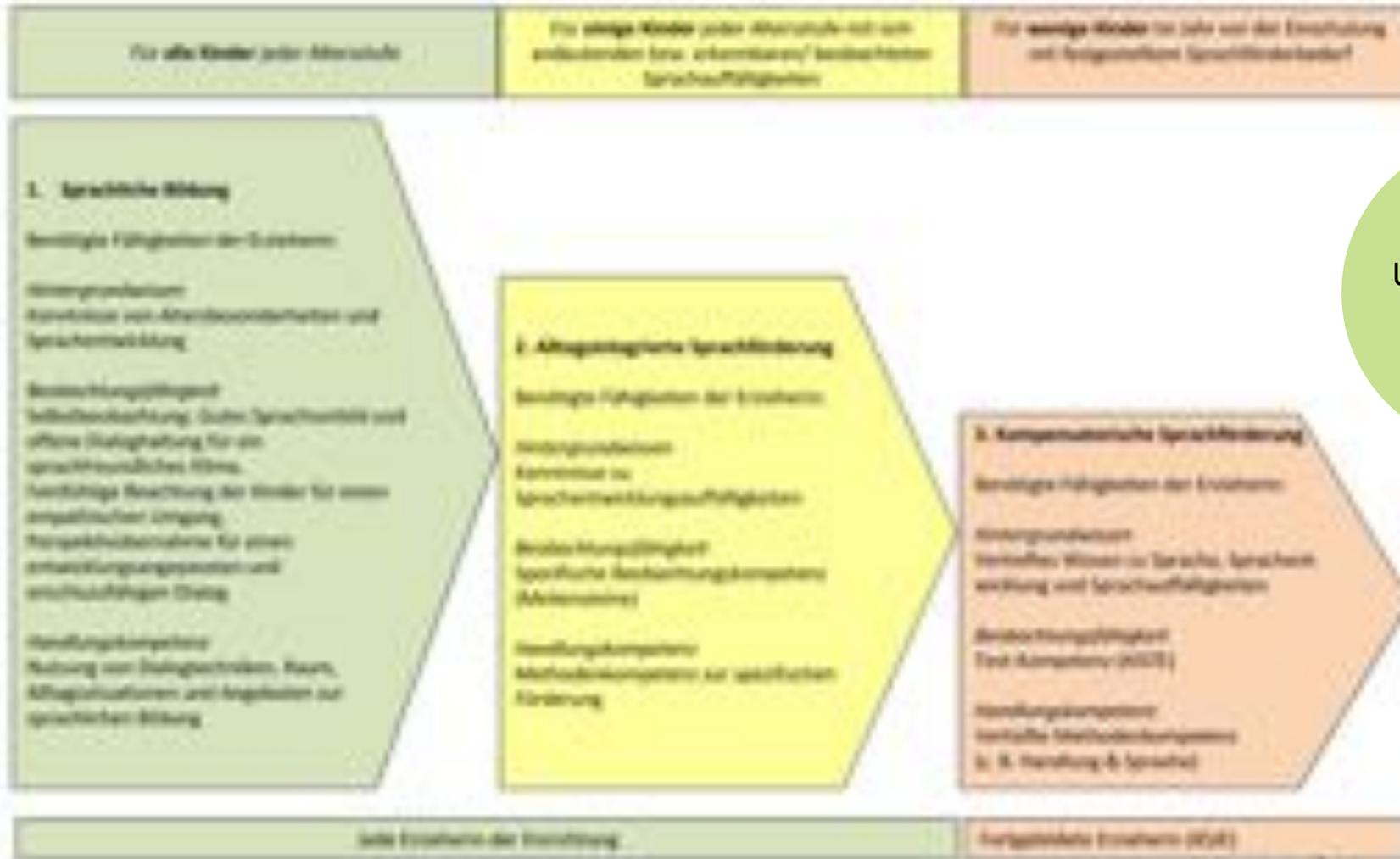


Bundesprogramm Sprach-Kitas

Fragen



Aufgaben der pädagogischen Fachkraft:



Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten in der Kita

Sprachliche Bildung:

Für wen? alle Kinder Kinder jeder Altersstufe
Wer? Jede Erzieher*in der Einrichtung

Aufgaben und
Unterstützungs-
möglichkeiten
in der Kita

Benötigte Fähigkeiten der Erzieher*innen:

- Hintergrundwissen:
 - Kenntnisse von Altersbesonderheiten und Sprachentwicklung
- Beobachtungsfähigkeit: Beobachtung und Selbstbeobachtung
 - Gutes Sprachvorbild
 - Offene Dialoghaltung für ein sprachfreundliches Klima
 - Feinfühliges Beachtung der Kinder für einen empathischen Umgang
 - Perspektivübernahme für einen entwicklungsangepassten und anschlussfähigen Dialog
- Handlungskompetenz:
 - Nutzung von Dialogtechniken, Zeit und Raum für Gespräche, Alltagssituationen und Angeboten zur sprachlichen Bildung

Sprachliche Bildung:

Für wen? alle Kinder Kinder jeder Altersstufe
Wer? Jede Erzieher*in der Einrichtung

Aufgaben und
Unterstützungs-
möglichkeiten
in der Kita

z. B.: Paul, 42M (3,6) - redet auffällig wenig

- Reflexion Sprachvorbild (CD-Rom Sprache und Sprachförderung...)
- Offene Dialoghaltung (Augenhöhe, ausreden lassen, Perspektivübernahme des Kindes, Ich-Botschaften, Anteil offener Fragen ..)
- Nutzung von besonders sprachförderlichen Alltagssituationen (Garderobe, Hygiene, Essen...)
- Schaffung von Sprachanlässen (dialogisches Bilderbuchbetrachten...)
- Kommunikationstechniken (Aktives Zuhören, Paraphrasieren...)
- Dialogtechniken (Versprachlichung kindlicher Absichten/Emotionen, offene/geschlossene Fragen...)

Sprachliche Bildung:

Mögliche Unterstützung aus den Programmen

Aufgaben und
Unterstützungsmöglichkeiten
in der Kita

z. B.: Paul, 42M (3,6) - redet auffällig wenig

- durch die Fachkraft des Bundeprogramms „Sprach-Kitas“:
 - ...(fragen Sie bitte vertrauensvoll Ihre Fachkraft)
 - vll. kollegiale Beratung zu Zeit und Raum für Gesprächen
 - vll. Unterstützung der Kommunikation mit Eltern
- durch die Sprachberater*in:
 - vll. Beobachtungsmaterial zur Sprechfreudigkeit/Kommunikationsfreudigkeit/Resilienz/Verhalten
 - z. B. Videocoaching (Schaffung einer kommunikationsförderlichen Atmosphäre, Nutzung besonders sprachförderlicher Alltagssituationen etc.)
 - ...

Sprachliche Bildung:

Mögliche Unterstützung aus den Programmen

Aufgaben und
Unterstützungsmöglichkeiten
in der Kita

z. B.: Paul, 42M (3,6) - redet auffällig wenig

➤ durch Fachkraft „KSJE“:

- z. B. Infos zu Bindungstypen/Bindungsverhalten/Bedürfnissen etc.
- Tipps zu situationsangemessene Dialogtechniken (Versprachlichung kindlicher Absichten/Emotionen, Dialogisches Bilderbuchbetrachten)
- Tipps zu situationsangemessenen Kommunikationstechniken (Aktives Zuhören, Fragetechniken...)
- ...

Alltagsintegrierte Sprachförderung:

Für wen? Für einige Kinder jeder Altersstufe mit sich andeutenden bzw. erkennbaren/beobachtbaren Sprachauffälligkeiten

Wer? Jede Erzieher*in der Einrichtung

Aufgaben und
Unterstützungsmöglichkeiten
in der Kita

Benötigte Fähigkeiten der Erzieher*innen:

- Hintergrundwissen:
 - Kenntnisse zu Sprachentwicklungsauffälligkeiten
- Beobachtungsfähigkeit:
 - spezifische Beobachtungskompetenz (z. B. Meilensteine der Sprachentwicklung)
- Handlungskompetenz:
 - Methodenkompetenz zur spezifischen Förderung

Alltagsintegrierte Sprachförderung:

Für wen? Für einige Kinder jeder Altersstufe mit sich andeutenden bzw. erkennbaren/beobachtbaren Sprachauffälligkeiten

Wer? Jede Erzieher*in der Einrichtung

Aufgaben und
Unterstützungs-
möglichkeiten
in der Kita

z. B.: Peter, 25M (2,1) - verwendet noch keine ersten Verben ... , spricht noch nicht überwiegend in 2- und 3-Wortsätzen (Lexik, Grammatik)

- z. B. Abklärung des Hörvermögens intern (z. B. Aufforderung mit Hand vor dem Mund, Orientierung an “Anzeigekindern“ bei Handlungsaufforderungen, extern durch HNO(!) - Elternkommunikation)
- z. B. „Handlungsbegleitendes Sprechen“ mit der Betonung auf Handlungen (Tätigkeiten)
- kurze Sätze im Sprachvorbild
- **kontinuierliche** Nutzung besonders sprachförderlicher Alltagssituationen (z. B. Garderobe morgens - Spiel „...habe vergessen, was man mit welchem Kleidungsstück macht - drüberziehen, aufsetzen, umbinden...)

Alltagsintegrierte Sprachförderung:

Mögliche Unterstützung aus den Programmen

z. B.: Peter, 25M (2,1) - verwendet noch keine ersten Verben ... , spricht noch nicht überwiegend in 2- und 3-Wortsätzen (Lexik, Grammatik)

- durch die Fachkraft des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“:
 - ...(fragen Sie bitte vertrauensvoll Ihre Fachkraft)
 - vll. Unterstützung beim/fürs Elterngespräch (fachliche Argumentation)
- durch die Sprachberater*in:
 - ggf. Erläuterung des Beobachtungsinstruments „Meilensteine ..“
 - ggf. situationsangemessene Beobachtungsinstrumente (z. B. Elternfragebogen „SBE-2-KT)
 - ...

Aufgaben und
Unterstützungsmöglichkeiten
in der Kita

Alltagsintegrierte Sprachförderung:

Mögliche Unterstützung aus den Programmen

z. B.: Peter, 25M (2,1) - verwendet noch keine ersten Verben, spricht noch nicht überwiegend in 2- und 3-Wortsätzen (Lexik, Grammatik)

- durch die Fachkraft „KSJE“:
 - Informationen zu Altersbesonderheiten der sprachlichen Entwicklung (z. B. Begleitheft zur Qualifizierung, Tab. Wortschatz S. 30, Tab. Äußerungslänge S. 31)
 - Informationen zu Ursachen für Sprachentwicklungsauffälligkeiten und erforderlichen Maßnahmen (Hörtest beim HNO!, Mehrsprachigkeit etc.)
 - ...

Aufgaben und
Unterstützungsmöglichkeiten
in der Kita

Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung:

Für wen? Für wenige Kinder im Jahr vor der Einschulung mit festgestelltem Sprachförderbedarf

Wer? Fortgebildete Erzieher*in der KSJE

Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten in der Kita

Benötigte Fähigkeiten der Erzieher*innen:

- Hintergrundwissen: Vertieftes Wissen zu Sprache, Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsauffälligkeiten
- Beobachtungsfähigkeit: Test-Kompetenz (Kindersprachtest „KISTE“)
- Handlungskompetenz: vertiefte Methodenkompetenz (Sprachförderprogramm, z. B. „Handlung und Sprache“)

Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung:

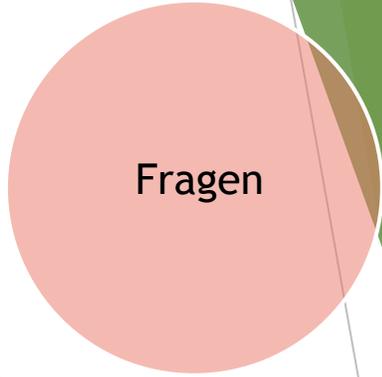
Mögliche Unterstützung aus den Programmen

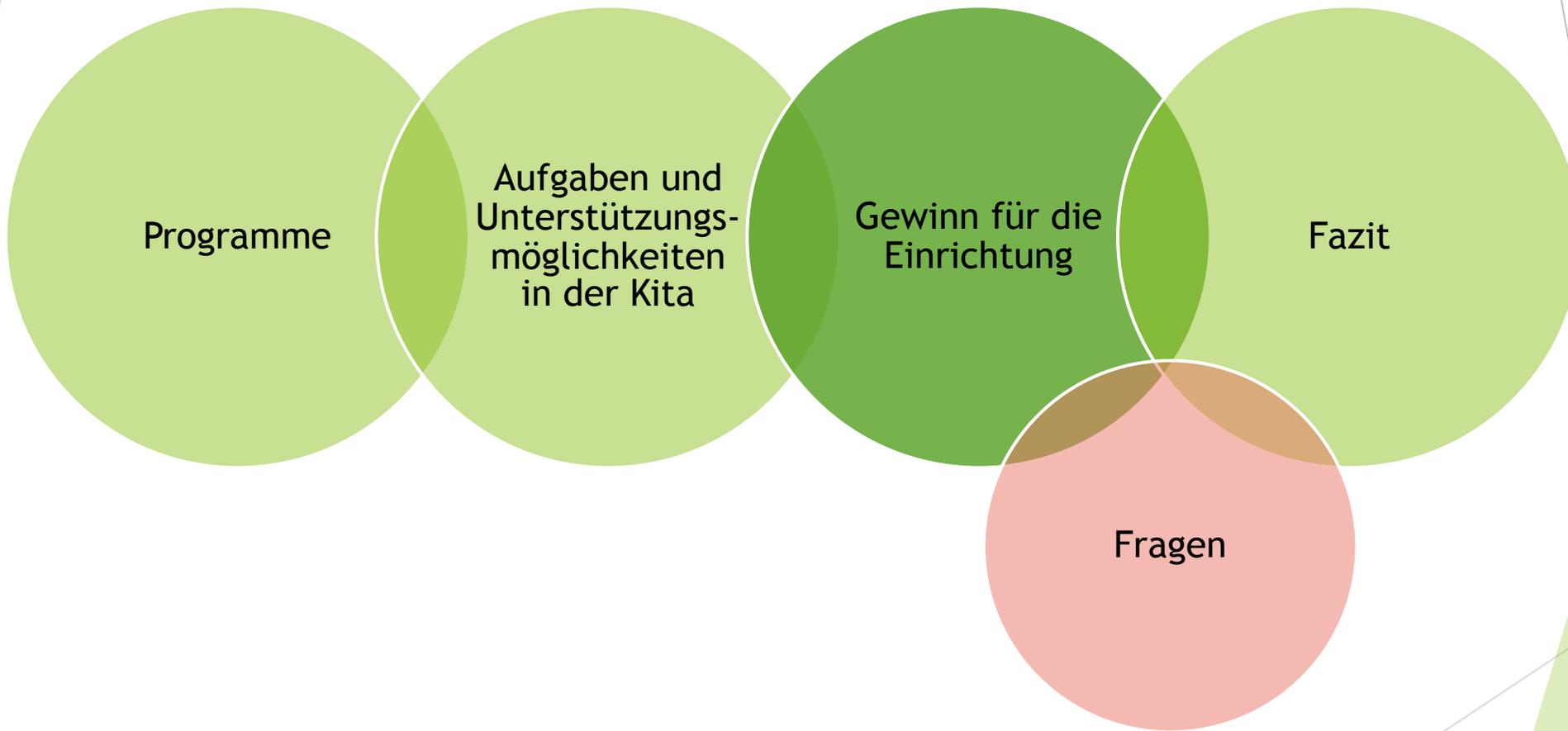
z. B.: Marie, 42M (3,6) - hat festgestellte Probleme in den Testskalen Wortschatz (WO) und Satzbildung (SB)

- durch die Fachkraft der „KSJE“:
 - Fördereinheit 2 aus Sprachförderprogramm „Handlung und Sprache (Teil-Ganzes-Relation = Ober- und Unterbegriffe bezogen auf den Körper)
 - Fördereinheit 5 aus Sprachförderprogramm „Handlung und Sprache (Festigung Teil-Ganzes-Relation = Ober- und Unterbegriffe bezogen auf den Körper mit einem Reim)
 - Fördereinheit 2 aus „Ideen für die Sprachförderung... (z. B. Instrument-Handlung-Relation = Substantive und Verben bezogen auf den Körper)

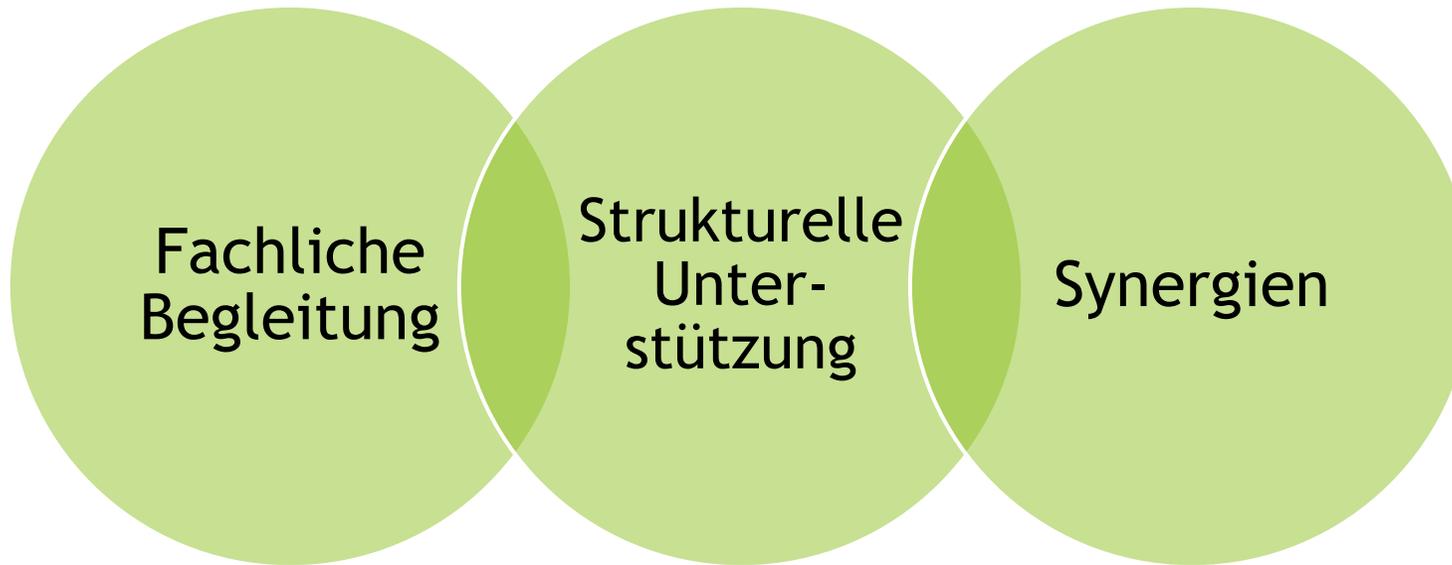
Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten in der Kita

Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten in der Kita





Gewinn für die Einrichtungen



Gewinn für die Einrichtung



Gewinn für die Einrichtung

Gewinn für die
Einrichtung

verschiedene Möglichkeiten der fachlichen Unterstützung der Fachkräfte in der sprachlichen Bildung und alltagsintegrierten Sprachförderung:

- direkte Unterstützung der Erzieher*innen **an ihrem Arbeitsplatz**, z. B. durch Hospitation, Fallbesprechungen, Videocoaching, Beratung von Eltern...
- Arbeit je nach Bedarf: Individuelle Arbeit, Arbeit in Kleinteams oder dem ganzen Team
- Arbeit an den eigenen Themen der Einrichtung (Raumgestaltung - z. B. Gestaltung einer sprachförderlichen Umgebung, Beobachtung und Dokumentation - z. B. "Meilensteine...", altersentsprechende sprachförderliche Dialogtechniken)
- ...

Gewinn für die Einrichtung

Strukturelle
Unterstützung

Gewinn für die
Einrichtung

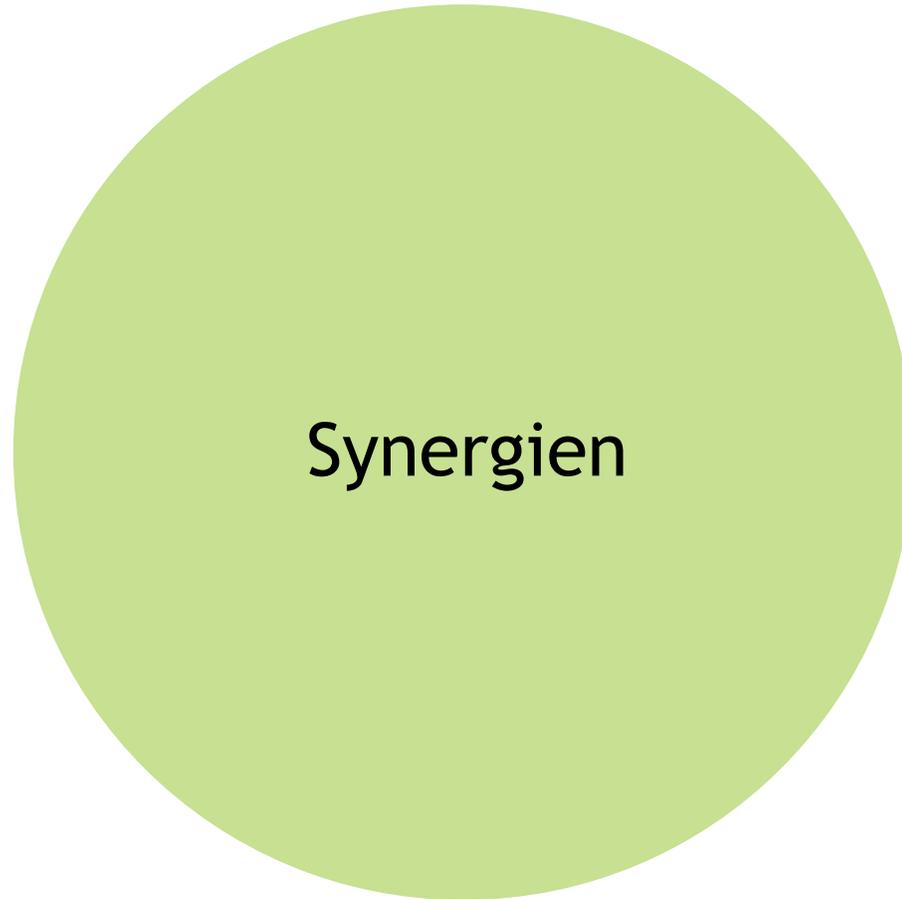
Gewinn für die Einrichtung

Gewinn für die
Einrichtung

verschiedene Möglichkeiten der strukturellen Unterstützung der Fachkräfte in der sprachlichen Bildung und alltagsintegrierten Sprachförderung:

- zusätzliche personelle Ressourcen ausschließlich für sprachliche Bildung und Sprachförderung
- Einrichtung muss nicht grundsätzlich schließen
- Flexible Nutzung der Angebote (mehrere Veranstaltungen möglich)
- Kostenfreie Fortbildungen (z. B. Videocoaching, Inhouse-Veranstaltungen etc.)
- ...

Gewinn für die Einrichtung



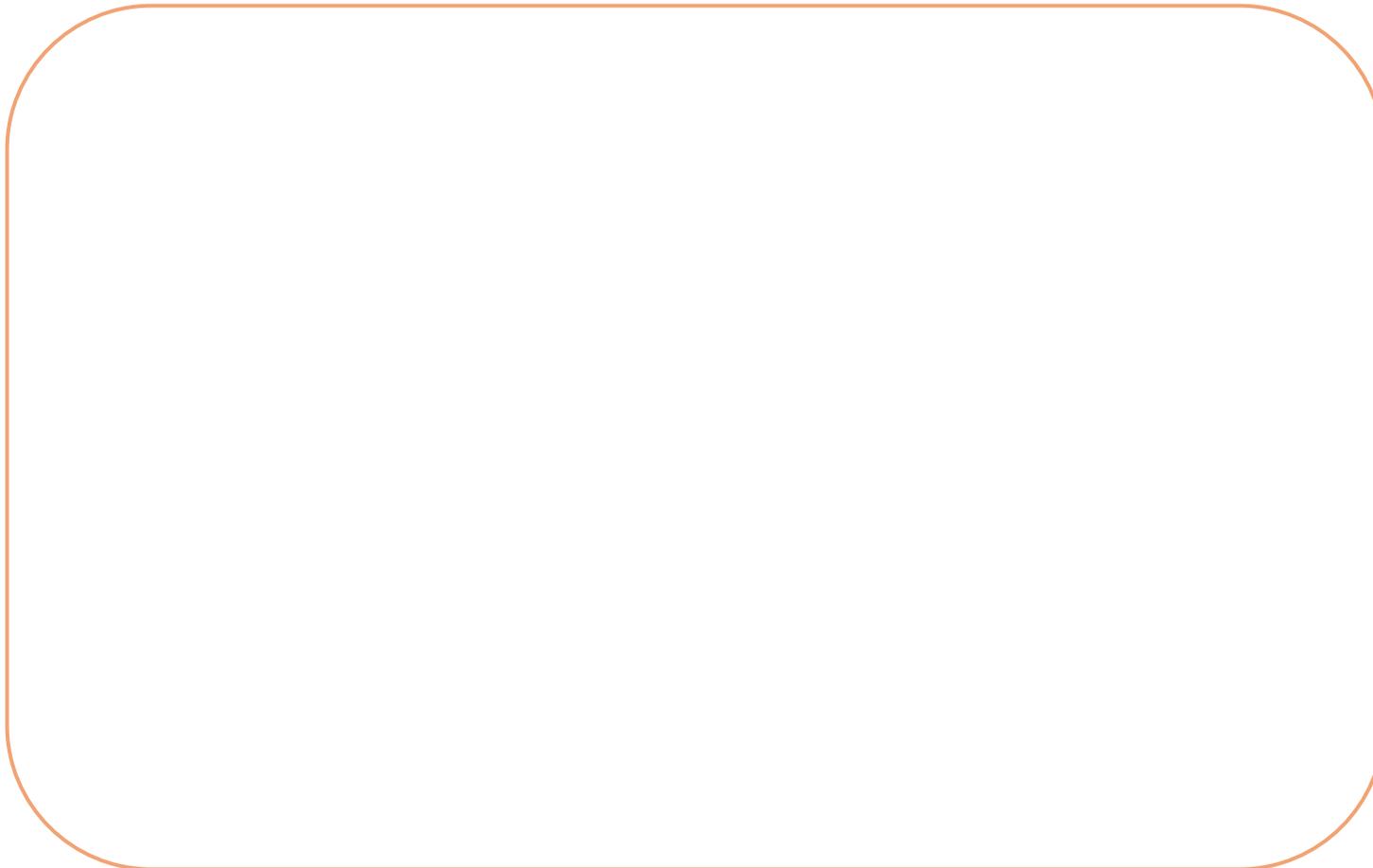
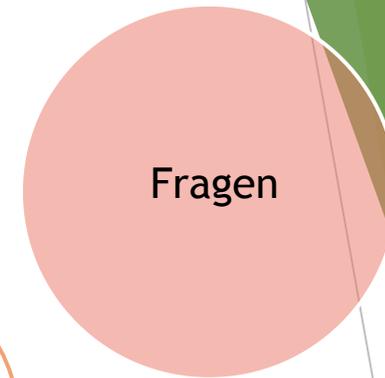
Gewinn für die Einrichtung

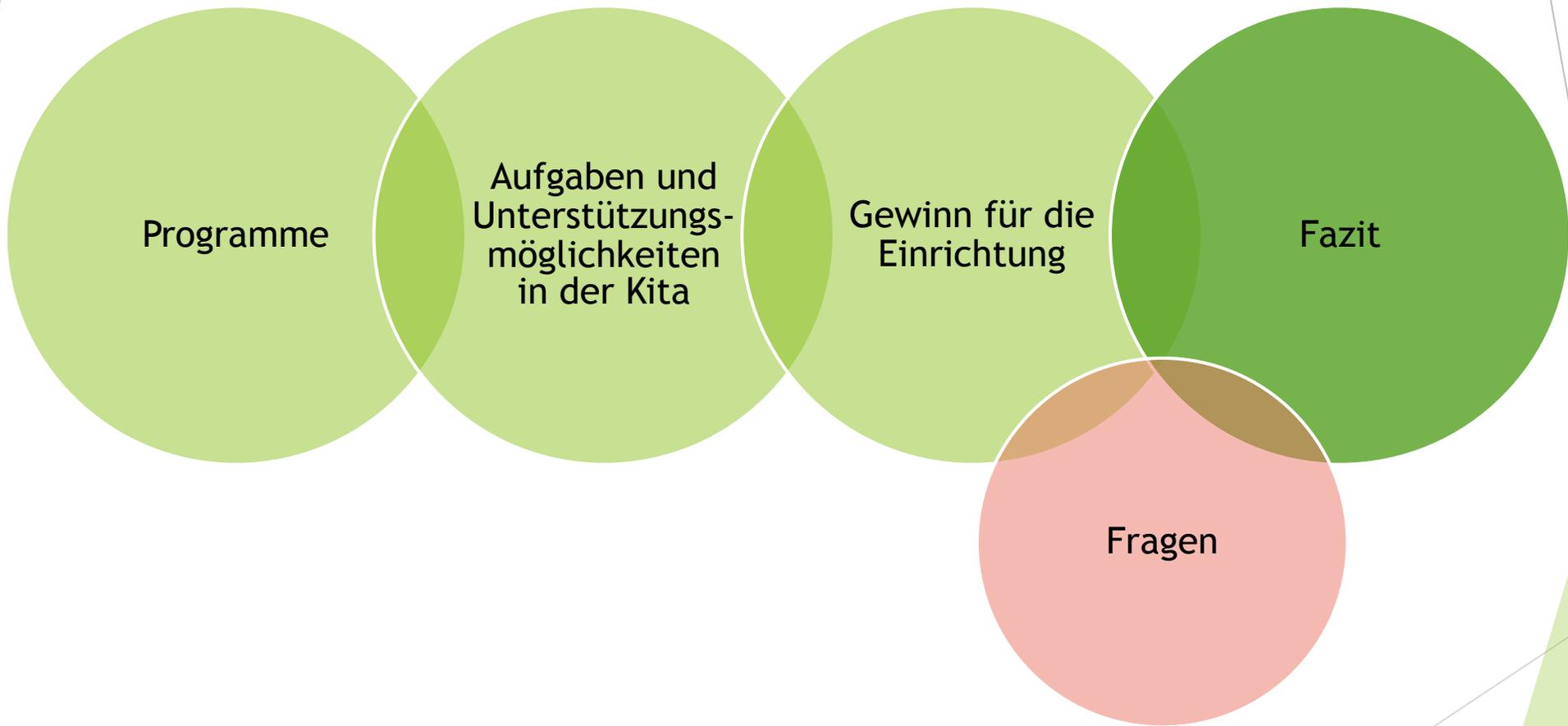
Gewinn für die
Einrichtung

Synergieeffekte durch verschiedene Programme:

- verschiedene Methoden, Techniken, Materialien, zeitliche Ressourcen...
- Erfahrungsaustausch und Kompetenzgewinn (“Wie macht Ihr das?“) durch regionale und überregionale Verknüpfung
- Aristoteles: *„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“*

Gewinn für die Einrichtung





Zum Grundgedanken der Gesamtstruktur der Sprachförderung im Land Brandenburg

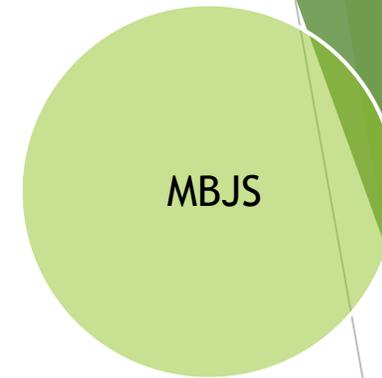
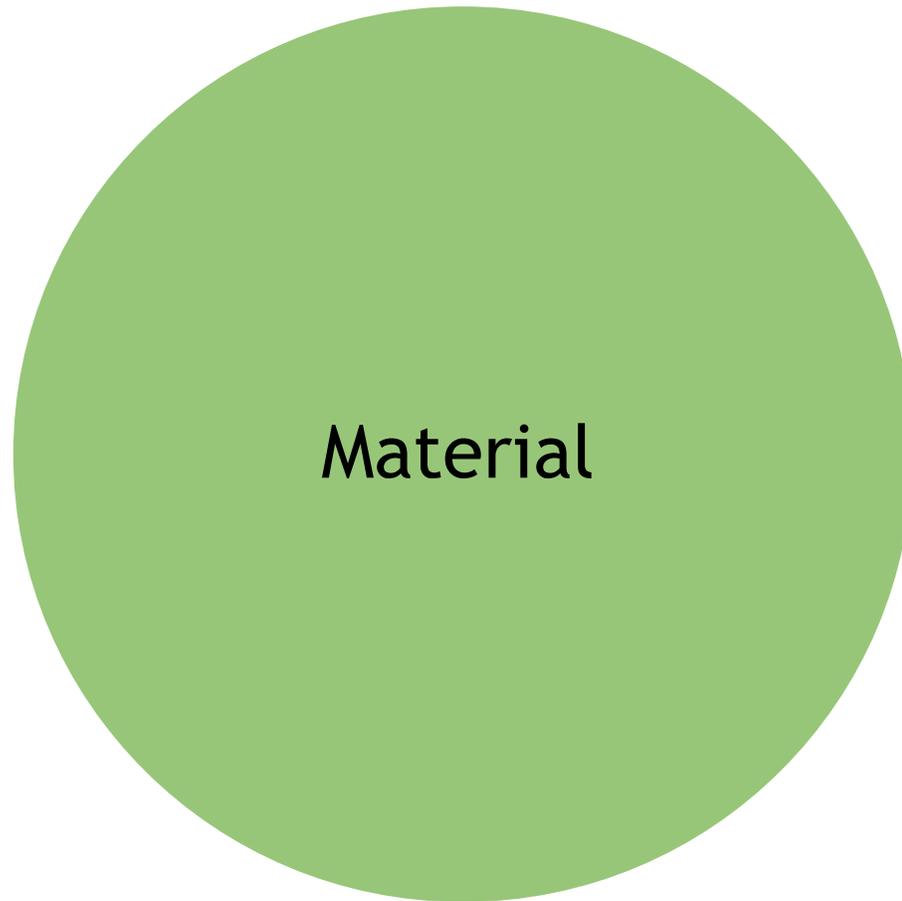
- Evaluation der Kompensatorischen Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung (EkoS), Abschlussbericht 2011
- Folgerungen und Folgen (Beispiele):
 - positive Effekte der KSJE im Jahr vor der Einschulung, aber nicht ausreichend
 - frühere und alltagsintegrierte Sprachförderung (Kleinkindalter-Förderung von Anfang an)
 - Entwicklung eines einheitlichen Verfahrens zur Erfassung des Sprachstandes für Gruppenerzieher*innen bereits bei/ab zweijährigen Kindern (Meilensteine...)
 - begleitende Entwicklung von Förderempfehlungen für den Alltag - Material zur Sprachförderung (siehe Abschnitt „Material“)
 - Verknüpfung der KSJE und der Praxisberatungen mit dem Bundesprogramm „Frühe Chancen - Schwerpunktkitas „Sprache und Integration“
 - Weiterer Unterstützungsbaustein in dieser Verknüpfung durch Multiplikator*innen aus regionalen Netzwerken (Sprachberater*innen des Landesprogramms „Sprachberatung“)
 - Zusammenführung in einem **Gesamtstruktur** zur Sprachlichen Bildung und Sprachförderung

Fazit

Fazit

- es sind viele finanzielle Mittel bereit gestellt
- dadurch wurden zusätzliche personelle Ressourcen für das Thema sprachliche Bildung/Sprachförderung bereit gestellt
- alle Ressourcen unterstützen die Arbeit direkt in der Einrichtung
- Es sind (oft) mehr Mittel vorhanden, als abgerufen/genutzt werden

- Lasst uns die Mittel nutzen!
- Lasst uns die Erfahrungen, die Instrumente, das Material etc. durch direkten Fachaustausch zwischen den Fachkräften der Programme im Arbeitsalltag nutzen!



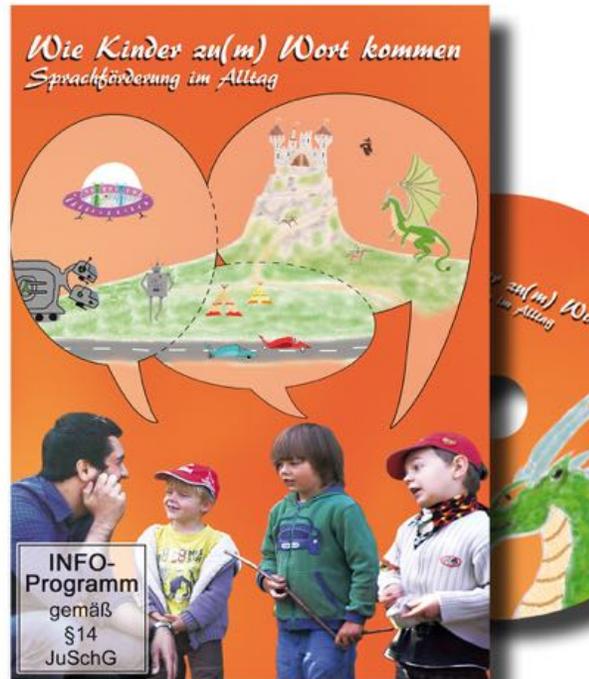
Vom MBSJ gefördertes Material für alle Kitas im Land Brandenburg:

Material



Vom MBSJ gefördertes Material für alle Kitas im Land Brandenburg:

Material



Links

Bundesprogramm Sprach-Kitas:

[Webseite BFSFJ](#)

[FAQ`s](#)

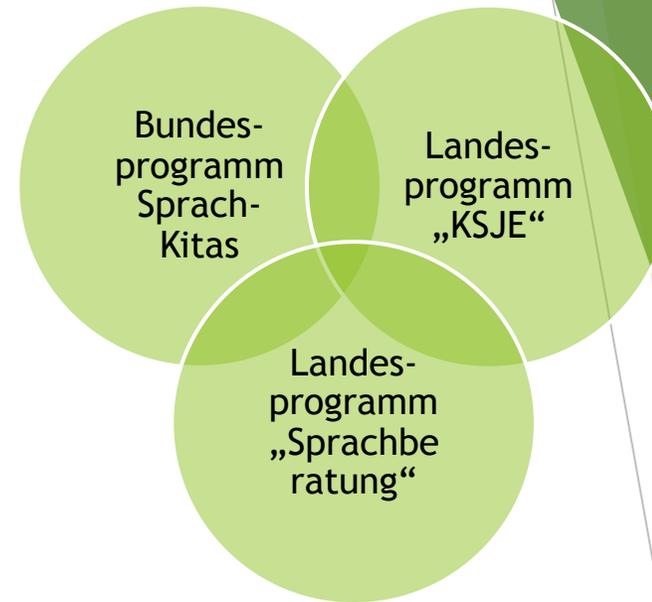
[Kontakt Servicestelle Sprach-Kitas bei SPI](#)

Landesprogramme „Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung und Sprachberatung:

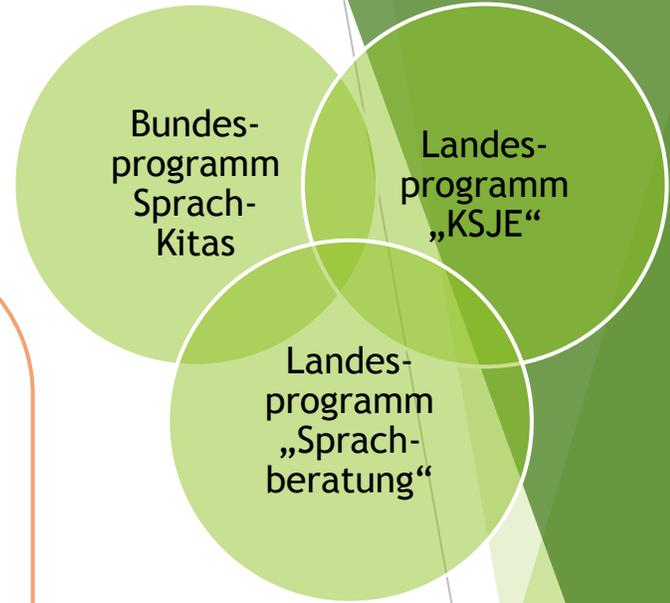
[Projektwebseite BlfF e.V.](#)

[MBSJ Sprachförderung](#)

[Konzept zur Weiterentwicklung der Sprachförderung in der Kindertagesbetreuung](#)



Abschluss



Vielen Dank!

Tel: 030 - 74 73 58 69

Fax: 030 - 74 73 58 67

E-Mail: braukhane@biff.eu

Webseite: www.biff.eu

Facebook: www.facebook.com/BlfF.eu